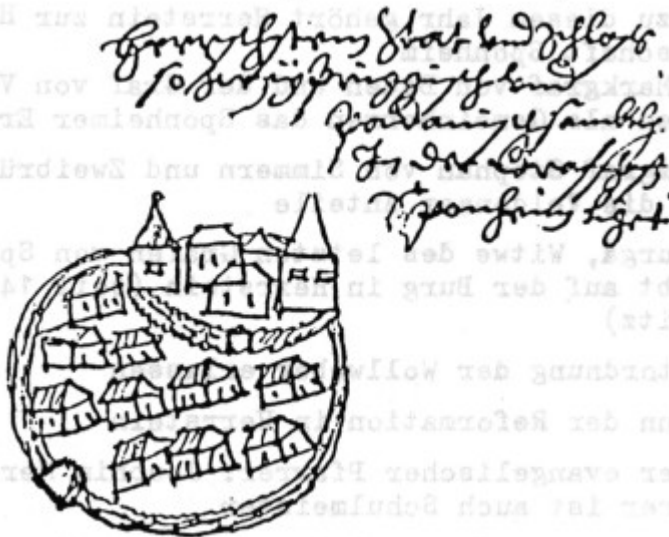


Kleiner geschichtlicher Überblick



Veröffentlichung
des
heimatkundlichen Arbeitskreises
Herrstein

- 1279 Erste - bis heute bekannte - urkundliche Erwähnung (genannt wird ein Ritter "Ruther von Heresteyn")
- 1314 Eine Urkunde von Graf Heinrich II. von Sponheim nennt einen Hof und eine Mühle in Herrstein
- 1334 Herrstein wird Amtssitz
- 1336 Es wird berichtet, daß alle St.-Peters Leute im Gericht diesseits der Simmer vor das Gericht des Amtmannes zu Herrstein gehörten
- 1425 König Sigismund gestattet dem Grafen Johann von Sponheim die Abhaltung von Wochen- und Jahrmärkten (2 Jahrmärkte haben sich bis heute erhalten)
- 1428 Herrstein erhält das, von Späteren Landesherren mehrfach bestätigte, Stadtrecht (Freiheitsbrief)
- 1437 Bis zu diesem Jahr gehört Herrstein zur Hinteren Grafschaft Sponheim.
Der Markgraf von Baden und der Graf von Veldenz treten als Gemeinsherren das Sponheimer Erbe an.
- 1444 Pfalzgraf Stephan von Simmern und Zweibrücken erbt die Veldenzer Anteile.
- 1456 Walpurga, Witwe des letzten Grafen von Sponheim, stirbt auf der Burg in Herrstein (seit 1457 Witwensitz).
- 1519 Zunftordnung der Wollweber erlassen.

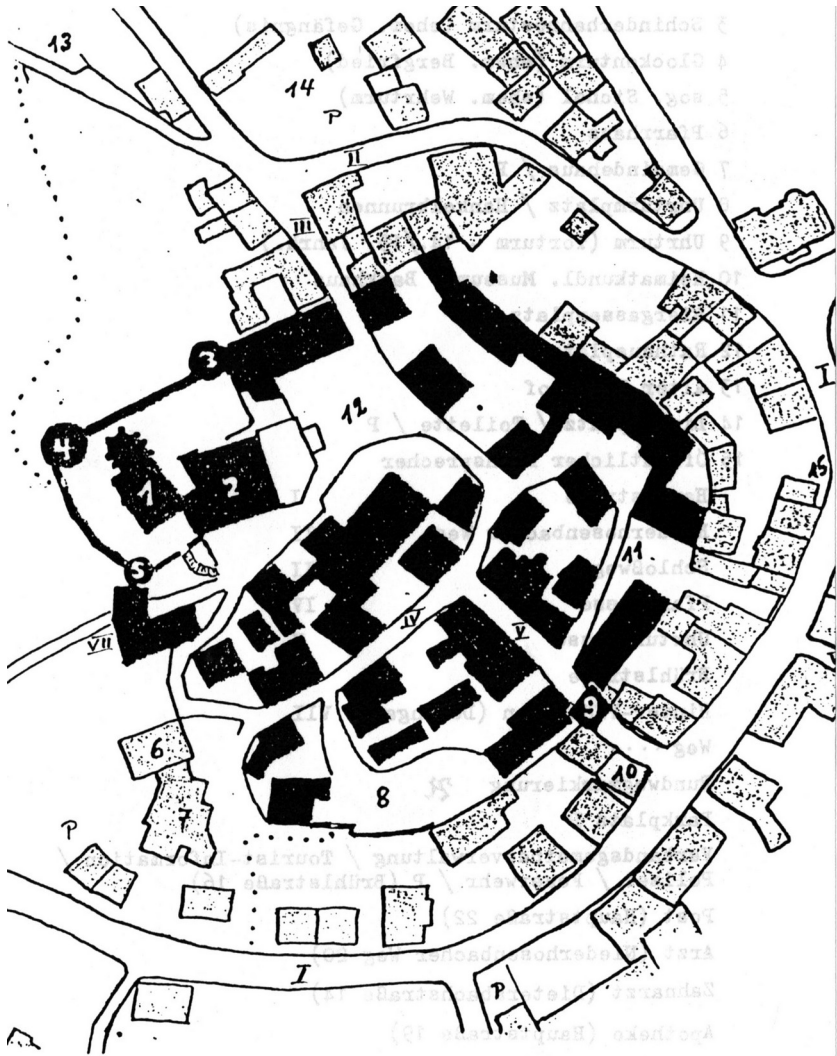
- 1557 Beginn der Reformation in Herrstein
- 1560 Erster evangelischer Pfarrer: Joachim Merzig.
Pfarrer ist auch Schulmeister.
- 1563 34 Hausgesass (Häuser) innerhalb des Mauerrings.
- 1584 Der pfälzische Anteil Hintersponheims fällt an die
Linie Pfalz—Birkenfeld
- 1618 Eine öffentliche Badstube wird erwähnt.
- 1674 Die Herrsteiner Bürgerschaft legt Teile der Befestigung
nieder.
- 1710 Erstes Haus wird an, bzw. auf die Stadtmauer gebaut
(Schloßweg 3).
- 1737 In einer Sturmnacht stürzt das alte Burghaus
ein.
- 1742 Das sog. Schloß (badisches Amtshaus) wird an Stelle
des früheren Burggebäudes errichtet.
- 1776 Der Markgraf Karl Friedrich Von Baden-Durlach wird
Landesherr.
Errichtung eines landwirtschaftlichen Musterbetriebes
Karlshof) und eines Mustergewerbebetriebes
Gewerbeschule und techn. Institut zur Verarbeitung
heimischer Erzeugnisse)
- 1798 Herrstein wird französisch und Sitz eines Kantons
(Arondissement Birkenfeld im Saardepartement).

- 1800 Herrstein wird Sitz einer Mairie (Bürgermeisterei)
Das Stadtrecht geht verloren (gleiches Recht für alle
Gemeinden).
- 1814 Herrstein kommt unter bayrisch-österreichische
Landesadministration.
- 1815 Herrstein wird preußisch (Kreis Oberstein)
Bürgermiliz (bis 1819).
- 1817 Herrstein wird oldenburgisch (Fürstentum
Birkenfeld).
- 1841 Forstamt Herrstein wird gegründet (bis 1972).
- 1855 Ein Katasteramt wird eingerichtet (bis 1933).
- 1865 Gründung einer Erweiterungsschule, genannt:
Französische Schule (bis 1912), jetzt:
Heimatkundliches Museum Backhaus.
- 1878 Die Bürgermeisterei Fischbach kommt zu Herrstein.
- 1904 Ein Elektrizitätswerk wird in Herrstein in
Betrieb genommen (bis 1928).
- 1909 Bau von Wasserleitung und Kanal.
- 1915 Neues Amtsgebäude wird gebaut (Jetzt: Hotel
Herrsteiner Hof).
- 1921 Gründung der Landwirtschaftsschule (bis 1970) (ab
1974 Kindergarten).

- 1928 500-Jahr—Feier (anlässlich der Stadtrechtsverleihung 1428).
- 1936 Verleihung des Wappensiegels in heutiger Form
Herrstein wird preußisch (Rheinprovinz).
- 1945 Am 1. März fallen Bomben auf Herrstein.
- 1956 Ein Volksbildungswerk wird ins Leben gerufen.
- 1958 Erster Heimattag des Landkreises Birkenfeld
findet in Herrstein statt.
- 1968 Die heutige Mittelpunktschule wird eingeweiht.
- 1969 Herrstein wird Standort einer
Verbandsgemeindeverwaltung.
- 1970 Herrstein wird anerkannter Erholungsort.
- 1973 Die Restaurierungsmaßnahmen im Ort beginnen.
- 1979 700-Jahr-Feier (anlässlich der ersten urkundlichen
Erwähnung).
- 1980 Grundsteinlegung für das ev. Gemeindehaus
Heimatkundliches Museum wird eröffnet.
- 1984 "Europa Nostra"-Diplom wird verliehen
(s. Plakette am Uhrturm).
- 1988 Erster Handwerkermarkt im historischen Ortskern

- 1 Schloßkirche
- 2 Schloß
- 3 Schinderhanneeturm (ehem. Gefängnis)
- 4 Glockenturm (ehem. Bergfried)
- 5 sog. Sichel (ehem. Wehrturm)
- 6 Pfarrhaus
- 7 Gemeindehaus / P
- 8 Uhrurmplatz / Hankelbrunnen
- 9 Uhrurm (Torturm - 14./15. Jahrh.)
- 10 Heimatkundl. Museum / Backhaus
- 11 Eiergassenplatz
- 12 Rathausplatz
- 13 Alter Friedhof
- 14 Lindenplatz / Toilette / P
- 15 Öffentlicher Fernsprecher

| | |
|--|-------|
| Hauptstraße | I |
| Niederhosenbacher Weg | II |
| Schloßweg | III |
| Pfarrgasse | IV |
| Uhrurm-gasse | V |
| Brühlstraße | VI |
| Hinter—Pfortchen (Durchgang) | VII |
| Weg | |
| Rundwegmarkierung | ☞ |
| Parkplatz | P |
| Verbandsgemeindeverwaltung / Tourist-Information / | |
| Polizei / Feuerwehr / P (Brühlstraße 16) | |
| Post (Hauptstraße 22) | |
| Arzt (Niederhosenbacher Weg 20) | |
| Zahnarzt (Dietersbachstraße 14) | |
| Apotheke (Hauptstraße 19) | |



Anmerkung zur Vorderseite:

Darstellung von Herrstein auf einer
Gebietskarte von 1574

Herrstein Stat und Schloß
so zweyprüggisch und
padanisch sambtlig
in der Grafschaft
Sponheim liget

Münz-Briefmarken-Verein-Herrstein-Antiquitäten
1988
IV